

PRESSEMITTEILUNG

**Singend und spielend durch das Töverland
Fortbildung zu Zweisprachigkeit in der Kita durchgeführt**

Kürzlich organisierte das Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft eine Schulung für Fachkräfte aus Kindertagesstätten zur Zweisprachigkeit in der Kita. Unter dem Motto „Singend un spönd dör dat Töverland – Singend und spielend durch das Zauberland“ vermittelte die Musikerin Gitta Franken aus Südbrookmerland, wie sich über das Thema Zaubern (Plattddeutsch: tövern) Sprache vermitteln lässt. 30 Erzieherinnen und Erzieher aus ostfriesischen Kitas, die mit Plattddeutsch als zweiter Sprache arbeiten, nahmen an der Fortbildung teil.

Dabei zeigte Franken, dass sich Platt durchaus für den Bereich Magie und Zaubersprüche eignet. „Mit de Fantasie van de Deelnehmers un mit verscheden Toverspröken klappde dat Verreisen in frömde Landen wunnerbaar. Mit vööl neei Weten gung dat daarna singen un spöden torügg: Juhu, wi fahren mit Gebruus nu weer all heel blied na Huus!“, blickte Gitta Franken auf die gelungene Fortbildung zurück.

Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros, dankte den Kita-Fachkräften für ihr Engagement bei der Sprachförderung: „Indem Sie täglich Plattddeutsch in ihren Arbeitsalltag einbringen, fördern Sie nicht nur die Sprache selbst – Sie ermöglichen den Kindern zudem die Entwicklung aller Vorteile, die eine frühe mehrsprachige Erziehung mit sich bringt.“ Dazu zähle unter anderem die Ausbildung eines größeren Sprachenzentrums im Gehirn. Dies erleichtere im weiteren Leben das Erlernen zusätzlicher Sprachen deutlich. Zudem verbessere sich die Konzentrationsfähigkeit der Kinder enorm.



Foto: Grietje Kammler. Gitta Franken (stehend) zeigt, wie sich über das Thema Zaubern die plattdeutsche Sprache vermitteln lässt.

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5

26603 Aurich